

Presseinformation

4. Mai 2006

Startschuss für Fischwanderhilfe beim Donaukraftwerk Melk

Life-Projekt Donau-Ybbs wird bis 2009 umgesetzt

Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank hat heute den Startschuss für das Life-Projekt Vernetzung Donau-Ybbs gegeben. Das mit 3,5 Millionen Euro dotierte und von der EU mit 50 Prozent geförderte Projekt umfasst zwei Maßnahmen, die bis 2009 umgesetzt werden: Ziel ist die Verbesserung der Lebensbedingungen für Donaufische. Dafür wird eine Fischwanderhilfe beim Donaukraftwerk Melk errichtet. Es ist dies die zweite Fischwanderhilfe bei einem österreichischen Donaukraftwerk und die erste, die nachträglich eingebaut wird. Weiters wird die Mündung der Ybbs in die Donau umgestaltet; die regulierte Mündung wird aufgezeigt und mit Inseln und Kiesbänken ausgestattet. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation des Landes Niederösterreich, der Verbund/Austrian Hydro Power, des Lebensministeriums, des NÖ Fischereiverbandes und des Wasserverbandes Ybbs-Unterlauf.

Plank betonte bei dem symbolischen Spatenstich an Bord des Donauschiffes „MS Austrian Princess“, dass in Niederösterreich in den letzten Jahren bereits eine Reihe von Maßnahmen zur Optimierung von Gewässerstrukturen gesetzt worden ist, so an Url, Ybbs, Melk und Mank: „Mit diesen Strukturverbesserungen wird Lebensraum für Tiere und Pflanzen geschaffen und es entstehen ökologisch funktionsfähige Fließgewässer.“ So werden beispielsweise an der Ybbs bis 2007 mehrere Fischaufstiegshilfen entstehen (Wüster-Wehr, Mündung Köchlingbach, Url). Bereits fertiggestellt wurde die Fischwanderhilfe bei der Papierfabrik Kematen und die Anbindung eines Altarmes bei St. Georgen am Ybbsfeld.

Für die Umgestaltung der Ybbsmündung wurden 3,8 Hektar Grund erworben, der künftig dem Fluss gehört. Die Fläche wird neu gestaltet, wodurch eine neue Mündung mit rund fünf Hektar Fläche entsteht.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Telefon 02742/9005-12701, e-mail christian.milota@noel.gv.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download



Presseinformation

nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at